

Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519

BT 48 Instandhaltungsarbeiten im Türschlossbereich asbesthaltiger Brandschutztüren unter Verwendung einer Glovebox

1 Anwendungsbereich

Instandhaltungsarbeiten im Türschlossbereich asbesthaltiger Brandschutztüren (Vollasbesttüren, Stahltüren) unter Verwendung einer Glovebox (Handschuhbox) mit Unterdruckhaltung.

Die Instandhaltungsarbeiten werden ausschließlich an funktionsfähigen Türen am jeweiligen Einbauort durchgeführt. Ein Ausbau der Türblätter findet nicht statt.

Folgende Arbeiten werden ausgeführt:

- Ausbau und Wiedereinbau der Beschläge mit Heraus-/Hereindreihen der Schrauben und Hülsen.
- Ausbau und Ersatz defekter Drückerstifte nach Demontage der Beschläge.
- Ausbau und Wiedereinbau des Einsteckschlusses mit Heraus-/Hereindreihen der stirnseitigen Schrauben.
- Ausbau und Wiedereinbau von Schließzylindern.

Das Verfahren eignet sich durch die auswechselbaren Einschubböden sowohl für gefälzte als auch für ungefälzte Türblätter aller gängigen Breiten, unabhängig von der Anschlagrichtung und der Ausführung der Drückergarnitur.

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5.1.
- Beaufsichtigung der Arbeiten durch eine sachkundige und weisungsbefugte Person nach TRGS 519 Nr. 5.2.
- Unternehmensbezogene Anzeige spätestens sieben Tage vor Beginn der Arbeiten gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an die zuständige Behörde und den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Die unternehmensbezogene Anzeige ist am Sitz des Unternehmens einzureichen und bei einem Wechsel der sachkundigen Person, spätestens nach sechs Jahren, erneut vorzunehmen.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung und eines Arbeitsplans nach TRGS 519 Nr. 4.
- Erstellen einer schriftlichen Betriebsanweisung sowie Unterweisung der Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 11.
- Arbeitsausführung durch in das Arbeitsverfahren eingewiesenes Fachpersonal nach TRGS 519 Nr. 5.3.

3 Arbeitsvorbereitung

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

Geräte:

- Baustromversorgung (230 V/16 A).
- Glovebox mit Vakuummeter (Druckmesser), inkl. fahrbarem Untergestell mit feststellbaren Rollen und Auswahl unterschiedlicher Einschubböden (oben/unten) (Bezugsquelle: UKM Infrastruktur Management GmbH; info@ukm-im.de)
- Zwei Sicherheitssauger Nilfisk ATTIX 30-0H PC Asbest
- Schraubendreher, nach Bedarf (Schlitz-, Kreuzschlitz- und Torx-Schraubendreher)

Material:

- Mobile Stellwand mit Sicherheitskennzeichnung für Zutrittsverbot
- Feststellkeil o. ä.
- Handsäge
- Industrieklebeband
- feuchte Einwegreinigungstücher
- Folie zum Abdecken und Abkleben
- Einweg-Schutzanzug Kat. III, Typ 5/6; Atemschutzmaske (mind. FFP2), Gehörschutz, Schutzbrille, Knieschutz, Sicherheitsschuhe
- Dreibein-Sitzstuhl für rückenschonendes Arbeiten
- Staubdichte, gekennzeichnete Abfallbeutel mit Zip-Verschluss zur Aufnahme anfallender Abfälle
- Diverse Schrauben im Austausch (vorher anhand der auszuführenden Arbeiten zu bestimmen)

4 Arbeitsausführung

Vorarbeiten:

- Arbeitsbereich mittels mobiler Stellwand abgrenzen und Sicherheitskennzeichnung mit Zutrittsverbot aufstellen.
- Zu bearbeitende Brandschutztür öffnen und in geeignetem Winkel mittels Feststellkeil fixieren.
- Benötigtes Werkzeug und Bauteile/Ersatzteile in die Glovebox legen.
- Abfallbeutel mit Zip-Verschluss und feuchte Einwegreinigungstücher in die Glovebox legen.
- Persönliche Schutzausrüstung außer Atemschutz anlegen, Atemschutzmasken für Havarien vorhalten.

- Glovebox inkl. fahrbarem Untergestell am Türblatt positionieren, sodass der zu bearbeitende Schlossbereich in der Glovebox bearbeitet werden kann. Untergestell feststellen.
- Dichtlippen an Ober-/Unterseite der Glovebox auf korrekten Sitz kontrollieren.
- Schiebetüren in der Rückwand der Glovebox verschließen und feststellen. Dichtlippen der Schiebetüren auf korrekten Sitz kontrollieren.
- Sicherheitssauger mittels Absaugschlauch an die Glovebox anschließen.

Arbeiten in der Glovebox:

- Sicherheitssauger anschalten.
- Kontrolle des Unterdrucks (max. 50 Pa) durch Vakuummeter.
- Absaugschlauch innerhalb der Glovebox ausrichten (Öffnung unter Arbeitsbereich).
- Ausführung der in Abschnitt 1 genannten Arbeiten.
- Ausgebauete bzw. ausgetauschte Bauteile in gekennzeichnete Abfallbeutel verpacken, Zip-Verschluss schließen.

Nacharbeiten:

- Nach Fertigstellung der Arbeiten und der Montage der wiederhergestellten bzw. ausgetauschten Bauteile sowie dem Festdrehen aller Schrauben alle waagerechten und senkrechten Flächen innerhalb der Glovebox absaugen.
- Alle Arbeitsgeräte innerhalb der Glovebox absaugen.
- Alle Oberflächen und Geräte innerhalb der Glovebox feucht nachwischen.
- Benutzte feuchte Einwegreinigungstücher in Abfallbeutel verpacken und Zip-Verschluss schließen.
- Verschlussene Abfallbeutel ebenfalls absaugen.
- Vor Abziehen der Glovebox von der Tür Sicherheitssauger ca. zehn Minuten laufen lassen.
- Feststellung des Untergestells der Glovebox lösen und Glovebox von der Tür abziehen. Gleichzeitig hintere Schiebetüren der Glovebox vollständig verschließen.
- Die verschlossenen Abfallbeutel entnehmen und in den gekennzeichneten Sammelbeutel verpacken. Die asbesthaltigen Abfälle werden in einem gesicherten, verschließbaren und mit Asbestaufkleber versehenen Behälter innerhalb der Werkstatt gesammelt und bei Bedarf fachgerecht entsorgt.
- Absaugschlauch von der Glovebox trennen und Schlauchende sowie Saugöffnungen der Glovebox mit Industrieklebeband verschließen.
- Sicherheitssauger ausschalten. Der Wechsel der Staubbeutel und der Filter erfolgt im stationären Schwarzbereich des Unternehmens oder im Rahmen von Wartungsintervallen.
- Feststellkeil von der Tür entfernen und Tür schließen.
- Mobile Stellwand abbauen und Bereich wieder freigeben.

5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlich eingestuft und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 gemäß den länderspezifischen Regelungen zu entsorgen.

6 Verhalten bei Störungen

Muss während der Arbeit aufgrund einer Störung von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen. Die anwesende sachkundige verantwortliche Person bestimmt die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der TRGS 519.

Als mögliche Störung wird nachfolgend das Vorgehen bei einem Stromausfall oder einem Ausfall des H-Saugers beschrieben:

- Bei ungeplantem Unterdruckabfall innerhalb der Glovebox sind das offene Saugschlauchende sowie die Übergänge von Tür und Dichtlippen vorsorglich mittels Industrieklebeband zu verschließen.
- Anschließend ist ein baugleicher Ersatzsauger anzuschließen und in Betrieb zu nehmen. Nach Entfernung der Klebebänder sind die Arbeiten fortzusetzen.